



Die Mädchen und Jungen führten ein Singspiel auf.

## Ein gemeinsames Sommerfest

DRK-Ortsverein und Kindergarten feiern

bz **Oerrel**. Der DRK-Ortsverein und der DRK-Kindergarten in Oerrel feierten gemeinsam ein Sommerfest. Erste Vorsitzende Brigitte Hellfritz und Kindergartenleiterin Petra Eggers wünschten viel Spaß und Freude. Besonders lobte Hellfritz die vielen Helfer, ohne die das Sommerfest nicht hätte stattfinden können.

Ein kleiner Bücherflohmarkt und kleine gebastelte Bücherwürmer sowie eine Ausstellerin aus Wietzendorf, sorgten für Abwechslung. Es wurde auch

selbstgebackene Marmelade verkauft, deren Erlös die Kindergartenkinder nach den Sommerferien dem Café Atempause spenden werden.

Mit großem Eifer führten die Mädchen und Jungen ein Singspiel auf, die DRK Seniorengymnastikgruppe und die jungen Arabic-Tänzerinnen vom SV/Trauen Oerrel zeigten Proben ihres Könnens. Die Jugendfeuerwehr aus Oerrel erreichte die Kinder mit Wasserspielen. Eine große Tombola rundete das Sommerfest ab. [599945](#)



Die Geka gratuliert (von links): Verwaltungschef Ralf Saelzer, Ausbildungsleiter Arnd Schneegans, erfolgreicher Azubi Christoph Linse, Geschäftsführer Dr. Andreas Krüger, erfolgreiche Azubi Maureen Piegsa, Ausbildungsleiterin Christa Westphal, Geschäftsführer Dr. Jan Gerhard.

## Geka: Ausbildung war erfolgreich

Lehre zur Bürokauffrau und zum Informatiker

bz **Munster**. Maureen Piegsa und Christoph Linse aus Munster haben unlängst ihre dreijährige Ausbildung zur Bürokauffrau beziehungsweise zum Fachinformatiker bei der Geka erfolgreich abgeschlossen. Von August 2010 an bis Juni 2013 wurden die Beiden in Munster sowie in den Berufsschulen Walsrode und Soltau ausgebildet. Zu ihrer erfolgreichen Abschlussprüfung gratulierten Geschäftsführer Dr. Andreas Krüger und Dr. Jan Gerhard.

Die Geka in Munster bildet jeweils zwischen fünf und acht junge Menschen in den Berei-

chen Industriemechanik, Elektronik, Labor, EDV und Verwaltung aus. Das bundeseigene Unternehmen, das aufgrund seiner geringen Fluktuation oberhalb des firmeneigenen Bedarfs ausbildet, will damit jungen, motivierten Menschen einen interessanten und facettenreichen Einstieg in ihr Berufsleben ermöglichen.

Die erfolgreich Ausgebildeten Piegsa und Linse werden übergangsweise noch einige Monate bei der Geka bleiben, bevor sie ihre bereits geplanten nächsten beruflichen Schritte in Angriff nehmen werden. [599946](#)

## Schießen um Spanferkelpokal

bz **Wietzendorf**. Die Kyffhäuserkameradschaft Wietzendorf lädt alle Mitglieder und am Schießsport Interessierte zum Spanferkelpokalschießen auf Hof Thiemann ein. Die Veranstaltung findet am 13. Juli ab 14

Uhr statt. Zusätzlich wird am selben Tag mit der Patenkameradschaft Wriedel der Freundschaftskönig ausgeschieden. Verbindliche Anmeldung bis 8. Juli über ☎ (05196) 498 oder (01 72) 4271655. [599978](#)

# Bispingen: Wer will schneller ins Internet?

Bedarfsumfrage der Gemeinde läuft noch bis zum 12. Juli

at **Bispingen**. Die Einwohner von Wilsede haben sich inzwischen selbst geholfen. Dank LTE sind sie im Internet-Zeitalter angelangt. Jedoch: Die Reichweite des kleinen Kastens auf der Fensterbank in jedem Haushalt ist begrenzt. Für die Vielzahl an Gästehäusern in der kleinen Ortschaft mitten im Naturschutzgebiet und damit die Besucher reicht es nicht.

„Mit schnellem Internet wäre uns da schon gut geholfen“, sagt Klaus Parpart vom Gasthaus „Zum Heidemuseum“ in Wilsede. Vor allem, wenn ein Arztekongress ansteht. „Die Tagungen finden etliche Male im Jahr im Emhoff statt.“ Dann geben sich Vertreter der Medizinbranche aus dem In- und Ausland im abgeschiedenen Wilsede die Klinke in die Hand. Jedoch wollen sie technisch eben nicht abgeschnitten sein.

Parpart begrüßt daher nicht nur für Wilsede die Bemühungen der Gemeinde Bispingen in Sachen Breitbandausbau. Auch für seinen Wohnort Volkwardingen wünscht er sich mehr Geschwindigkeit: Im Internet zu surfen, das funktioniert zwar, wolle man aber etwas herunterladen, dann dauere das einfach viel zu lange für den heutigen Stand der Technik.

2,2 Millionen Euro

Für Wilsede und Volkwardingen, aber auch für Hörpel, Haverbeck und Behringen plant die Gemeinde eine Großinvestition. Über einen Eigenbetrieb soll die Breitbandversorgung per Glasfaserkabel ausgebaut werden. Geschätzt 2,2 Millionen Euro wird der Anschluss der fünf Ortschaften kosten.



Den Anschluss an das Internet will die Gemeinde Bispingen nicht verlieren. Sie plant selbst tätig zu werden. Foto: dpa

Damit es sich rechnet, müssen allerdings 60 Prozent aller Internetabnehmer in dem Bereich bereit zu einem Anschluss sein. Die Gemeinde setzt zurzeit den Beschluss des Gemeinderates um, befragt die Einwohner inwieweit Interesse und Bedarf an einem eigenen Breitbandanschluss besteht.

Eine große Informationsveranstaltung fand kürzlich in Behringen statt, zudem wurde bei den Dorfgesprächen über das Vorhaben aufgeklärt. Zurzeit sind noch Fragebögen in Umlauf, die bis zum 12. Juli an die Gemeinde geschickt werden müssen: per Fax (05194) 39816, per Post oder per E-Mail rathaus@bispingen.de. Unter bispingen.de ist der Fragebogen zudem abrufbar.

Für die Gemeinde sei der Aufbau eine erhebliche Investition und ein finanzielles Risiko, erläuterte dazu Andreas Büniger, Vize-Verwaltungschef. Deshalb würden die Planungen nur umgesetzt, wenn tatsächlich eine ausreichende Anzahl von Nutzern auch dazu bereit seien, sich an dieses Breitbandnetz mit ihren Computern anschließen zu wollen. „Gerade die Vermieter haben ein starkes Interesse“, hat auch Büniger aus den Veranstaltungen und Gesprächen mitgenommen.

Allerdings, so ist herauszuhören, könnte das Interesse zur-

zeit noch größer sein. Gerade in Behringen, wo die meisten potenziellen Nutzer wohnen, fehlten noch viele Rückmeldungen. Wie viele, das wisse er noch nicht, sagt Büniger: „Die Auswertung ist noch nicht erfolgt.“

Die Frist läuft am 12. Juli ab, danach erfolgt die Auswertung und im September will sich der Gemeinderat noch einmal mit dem Thema befassen. „Dann werden wir eine Entscheidung kriegen“, sagt Büniger. Bei einem Ja zu dem Vorhaben müsste nach der Gründung des Eigenbetriebes in einem zweiten Schritt das Vorhaben europaweit ausgeschrieben werden, um einen Netzbetreiber zu finden. [599853](#)

## Volles Haus bei der Lebenshilfe

Große und kleine Gäste sind begeistert von Spielen, Musik, Theater und dem Flohmarkt

hh **Soltau**. Reges Treiben herrschte kürzlich auf dem Gelände der Lebenshilfe an der Bundesstraße 5 in Weiher. Das Sommerfest der Einrichtung, mit Musik und Theater, Flohmarkt, Vorstellung der Einrichtung und zahlreichen Spielen lockte mehrere Hunderte Besucher. Vor allem die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag

mit Geschicklichkeitsspielen, Vorführungen und dem gespielten Märchen vom tapferen Schneiderlein. In mehreren Reihen hintereinander auf dem Boden der Halle sitzend, fieberten sie mit dem Schneider mit. Sie wurden in die Vorstellung einbezogen und halfen durch Zurufe, wo sie konnten. Die Erwachsenen hinter ihnen waren

kaum weniger von dem Geschehen auf der Bühne fasziniert.

Der witterungsbedingt in die Gänge und Halle der Einrichtung verlagerte Flohmarkt war weitgehend auf die Kinder abgestimmt und lockte mit kleinen Schnäppchen. Schmink- und Bastelstische luden zum Mitmachen ein.

Und mittendrin zeigte ein

Schild voller roter und blauer Herzen, dass die betreuten Kinder der Lebenshilfe das Recht auf gewaltfreie Erziehung, Freiheit, Selbständigkeit, Unterstützung, Begleitung und Fürsorge haben, dass ihr Recht auf Schule und Ausbildung, Entfaltung der Persönlichkeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben selbstverständlich sein sollte. [599947](#)



Das tapfer Schneiderlein hat im Kampf mit den Fliegen viel Unterstützung durch die zahlreichen Kinder und Erwachsenen. Foto: hh